

**GLIEDERUNG DER BOTSCHAFTEN FÜR DAS VOLLZEIT-TRAINING
IM HERBSTSEMESTER 2006**

ALLGEMEINES THEMA: DIE WIRKLICHKEIT DES LEIBES CHRISTI

Botschaft sechs

**Das Geheimnis, in der Wirklichkeit des Leibes Christi zu leben –
der vermengte Geist**

Lesen in der Heiligen Schrift: Joh. 16:13; 1.Kor. 6:17; Eph. 1:17; 2:22; 3:5, 16; 4:23; 5:18; 6:18

I. Der Geist der Wirklichkeit, der in unserem menschlichen Geist wohnt, und die miteinander als ein Geist vermengt sind, ist das Geheimnis davon, in der Wirklichkeit des Leibes Christi zu leben – Joh. 16:13; 1.Joh. 5:6; Joh. 3:6; 4:24; Röm. 8:16; 1.Kor. 2:11; 2.Kor. 3:17; 2.Tim. 4:22; 1.Kor. 6:17; Hes. 36:26–27; *Hymns*, #745 und Strophe 7 von #491:

- A. Dieser Geist der Wirklichkeit, der mit unserem Geist vermengt ist, macht die Wirklichkeit in Jesus, den menschlichen Lebenswandel Jesu in den Evangelien, zum korporativen Lebenswandel des Leibes Christi als der neue Mensch – Joh. 16:13–15; Apg. 16:7; Phil. 1:19; Röm. 8:2; Eph. 4:20–24.
- B. Unser vermengter Geist ist der verborgene Ort des Höchsten, das Geheimnis des Genießens von Christus als unser Geheimnis der Hinlänglichkeit in der „geheimen Gesellschaft“ des Leibes Christi – Ps. 91:1; Phil. 4:11–13; Mt. 6:6.
- C. Unser vermengter Geist ist der korporative Geist des Leibes, die Einheit des Geistes mit unserem Geist vermengt, das heißt „unser Geist“ (Röm. 8:16), der uns mit den Geistern der Glieder des Leibes verbindet – Eph. 4:3–4a; Joh. 4:23–24; 1.Kor. 5:4.
- D. Die vereinigenden Riegel der Bretter der Stiftshütte, vor allem der mittlere Riegel, bezeichnen den vereinigenden Geist, der mit unserem Geist vermengt ist, den vermengten Geist; der vermengte Geist, der durch uns hindurchgeht, um uns mit anderen Gläubigen zu verbinden, ist auch der „durchkreuzende Geist“ – 2.Mose 26:27–29; Apg. 16:7; Röm. 8:13; Joh. 12:24; Gal. 2:20.

II. Im Brief an die Epheser wird offenbart, dass der Aufbau des Leibes Christi völlig in unserem vermengten Geist geschieht – in dem göttlichen Geist, der in unserem menschlichen Geist wohnt und die miteinander als ein Geist vermengt sind – 1:17; 2:22; 3:5, 16; 4:23; 5:18; 6:18:

- A. Wir brauchen einen Geist der Weisheit und der Offenbarung in der vollen Erkenntnis Christi als das Haupt des Leibes, als der Leib des Hauptes und als unser unerforschlich reicher Schatz – 1:17; 3:5; Kol. 1:18; 1.Kor. 12:12; Kol. 2:19; Eph. 4:15–16; 2.Kor. 4:7:
 - 1. Wir müssen unseren Geist des Glaubens üben (V. 13), um Christus als die Hoffnung unserer Berufung (Eph. 1:18a; Kol. 1:27; Gal. 1:15–16; 2:20; 4:19; Phil. 3:21; 2.Kor. 5:4; 1.Joh. 3:1–2) und als den Reichtum des Dreieinen Gottes, als die Reichtümer des Erbes Gottes in den Heiligen zu sehen und zu kennen (Eph. 1:18b; 3:8).
 - 2. Wir müssen unseren Geist des Glaubens üben (2.Kor. 4:13), um Christus als die auferweckende, auffahrende, übersteigende, und unter ein Haupt zusammenfassende Kraft „der“ Gemeinde zu sehen und zu kennen – Eph. 1:19–23; 3:20; 2.Kor. 12:7–10; Phil. 4:13, 23.
- B. Wir werden „zu einer Wohnstätte Gottes im Geist“ miteinander aufgebaut – Eph. 2:22:
 - 1. Weil unser Geist die Wohnstätte Gottes, das Haus Gottes ist, ist er das heutige Bethel, die Pforte des Himmels; in unserem Geist ist Christus unsere innewohnende Leiter, die uns mit dem Himmel verbindet und den Himmel zu uns bringt, die uns das himmlische Leben, die himmlische Gnade, die himmlische Autorität und die himmlische Kraft darreicht, um uns darin zu unterstützen, auf der Erde ein himmlisches Leben zu leben – 1.Mose 28:12–17; Joh. 1:51; Kol. 3:1–2; Röm. 8:10, 34.

2. Solange wir außerhalb des Geistes bleiben, sind wir spalterisch und individualistisch; wenn wir im Leben gebenden Geist in unserem Geist bleiben, bewahren wir die Einheit des Geistes für den Aufbau des einen Leibes – Joh. 4:24; Eph. 4:3–4a; 1.Kor. 2:9–15; 3:1, 3; Jud. 19; vgl. 2.Kor. 11:2–3.
- C. Wir müssen darum beten, „mit Kraft gestärkt zu werden, und zwar durch Seinen Geist in den inneren Menschen hinein“, damit Christus in unseren Herzen Seine Wohnung machen kann – Eph. 3:16–17a:
1. Unser innerer Mensch ist unsere neue Person, unser neuer Geist, unser neuer Mensch; die Wirklichkeit des Leibes Christi ist die Gesamtsumme aller neuen Personen in uns, was zu einer großen korporativen Person führt, zu einem großen Gott-Menschen, zum Leib Christi als der neue Mensch, der im Neuen Jerusalem als das Meisterstück des Dreieinen Gottes vollendet wird – Hebr. 12:9b; 2.Kor. 4:16; Hes. 36:26; Röm. 1:9; 6:4; 7:6; Eph. 2:10, 15; Kol. 3:10–11; Offb. 21:2.
 2. Mit Kraft gestärkt zu werden in den inneren Menschen hinein bewirkt, dass wir voller Kraft sind, um mit allen Heiligen die unbegrenzten Dimensionen Christi als die Breite, Länge, Höhe und Tiefe zu erfassen – Eph. 3:18; 2.Mose 26:2–8; 1.Kön. 6:20; Offb. 21:16.
- D. Wir müssen im Geist unseres Verstandes erneuert werden, unserem vermengten Geist erlauben, sich in unseren Verstand hinein auszubreiten, damit unser Verstand von unserem vermengten Geist regiert, eingenommen, in Besitz genommen, übernommen, kontrolliert und unterworfen wird – Eph. 4:23:
1. Im Geist unseres Verstandes erneuert zu werden bedeutet, alle alten Vorstellungen über die Dinge des menschlichen Lebens loszuwerden und durch die Lehre der Heiligen Schrift und die Erleuchtung durch den Heiligen Geist wieder neu gemacht zu werden – Lk. 24:45; Eph. 1:18a; Ps. 119:9, 11, 15, 18; Jos. 1:7–8; 2.Tim. 3:16.
 2. Um im Geist unseres Verstandes erneuert zu werden, müssen wir unseren Verstand auf den Geist setzen, unserem Geist Beachtung schenken, damit wir von unserem vermengten Geist beherrscht, regiert, geführt, kontrolliert und geleitet werden, um Gefangene Christi in Seinem Triumphzug zu sein – Röm. 8:6; 1.Kor. 2:15; 2.Kor. 2:13–14.
- E. Wir müssen in unserem Geist mit Christus als dem Geist zur ganzen Fülle Gottes erfüllt sein – Eph. 5:18–21; 3:19:
1. Um mit dem Geist in unserem Geist erfüllt zu sein, dürfen wir den Geist nicht betrüben oder auslöschen – 4:29–32; 1.Thess. 5:17–19; Phil. 2:13; vgl. *Hymns*, #880.
 2. Das Ergebnis dessen, dass wir im Geist erfüllt sind, ist, dass wir geisterfüllte ethische Beziehungen für den Ausdruck des Leibes im normalen Gemeindeleben haben werden – Eph. 5:22 – 6:9.
- F. Wir müssen das Wort Gottes durch alles Gebet nehmen, „zu jeder Zeit im Geist betend“ – V. 17–18:
1. Wenn wir unseren Geist üben, um über und mit dem Wort Gottes zu beten, verschönert uns Sein Wort als der heiligende Geist, damit wir Seine Braut sind – 5:26–27.
 2. Wenn wir unseren Geist üben, um über oder mit dem Wort Gottes zu beten, tötet Sein Wort den Widersacher in uns, tötet es die negativen Elemente in uns, vor allem das Selbst, den Feind des Leibes – 6:17–18.

III. Wir schauen auf zum Herrn für Seine Barmherzigkeit, dass wir uns immer um unseren vermengten Geist und den Leib kümmern; in unserem Geist und in der einzigartigen Einheit des Leibes zu sein bedeutet, in der Wiedererlangung des Herrn zu sein – Joh. 4:24; Eph. 4:3–4a.